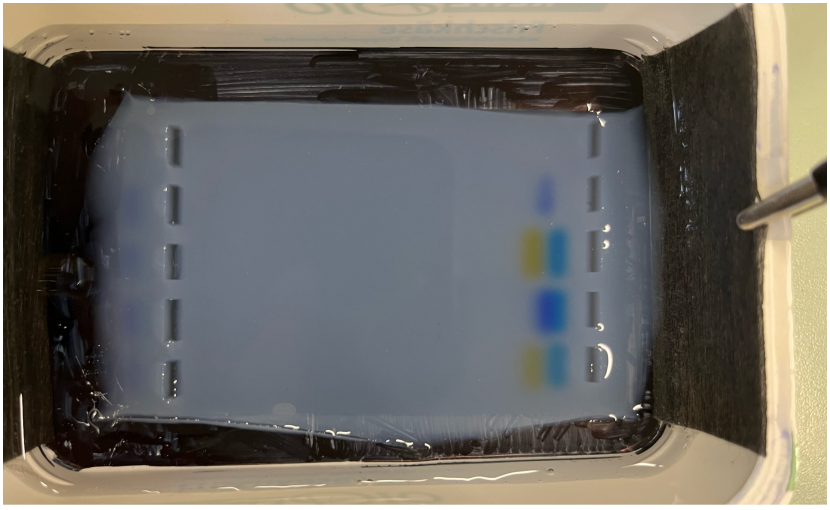
Der genetische Fingerabdruck in der Frischkäse-Box

Am 16. Februar zeigten die Schülerinnen und Schüler der Bio-Leistungskurse (Q2) ihr Geschick beim Experimentieren: Sie klärten einen fiktiven Mordfall auf, indem sie sich das Verfahren des genetischen Fingerabdrucks erarbeiteten und mittels Gelelektrophorese die Spuren vom Tatort und der Tatverdächtigen verglichen. (www.genie-konzept.de)